

Im Überblick: Statements zum „Tag der Bildungsinitiativen“

E/D/E
Unternehmenskommunikation

EDE Platz 1
42389 Wuppertal

- **Dr. Eugen Trautwein**, Vorsitzender des Kuratoriums der E/D/E Stiftung, zum Tag der Bildungsinitiativen:
„Wir freuen uns, einem Netzwerk höchst agiler und differenzierter Bildungseinrichtungen und Bildungsinitiativen anzugehören. Davon lernen und profitieren wir täglich. Nach 15 Jahren Stiftungsarbeit überlegt man, ob alles richtig läuft, die Tätigkeiten Sinn machen und ankommen oder, ob wir etwas ändern müssen. Gerade in Zeiten der Digitalisierung ist die Weiterbildung für das E/D/E und die E/D/E Stiftung auch für die nächsten Jahre ein wesentlicher Faktor. Die ersten Schritte sind getan, jetzt müssen wir, also Handel und Industrie, Einkaufs- und Berufsverbänden sowie Bildungseinrichtungen und Fachpresse, die Köpfe erneut zusammenstecken und gucken, was wir an berufsbegleitender Bildung für die Branche tun müssen und können.“
- **Lisa Plagemann**, Account-Managerin bei Tacke + Lindemann (Dortmund) und 400. Stipendiatin der E/D/E Stiftung:
„Ich freue mich sehr, dass ich die 400. Stipendiatin bin. Ich habe mich bewusst für den Lehrgang ‚Technische/r Fachkaufmann/-frau für Beschlagtechnik‘ entschieden, da dies einer der Unternehmensschwerpunkte von Tacke + Lindemann ist und ich tiefer in die Materie einsteigen wollte. Ich bin froh, dass mir mein Arbeitgeber und damaliger Ausbildungsbetrieb einen solchen Lehrgang ermöglicht hat. Das zeigt den Stellenwert, den Weiterbildung bei Tacke + Lindemann hat.“
- **Daniel Tacke**, Geschäftsführer Tacke + Lindemann (Dortmund):
„Einige unserer Mitarbeiter haben bereits die Lehrgänge des ZHH-Bildungswerkes besucht. Das Angebot ist einfach einzigartig, denn die Schulungsmaßnahmen sind zielgerichtet und branchenspezifisch. Wir sind begeistert, dass die E/D/E Stiftung Stipendien vergibt und wir davon



E/D/E Stiftung

EDE Platz 1
42389 Wuppertal

profitieren konnten. Das bietet uns noch mehr die Möglichkeit, unseren Mitarbeitern solche Lehrgänge anzubieten.“

- **Mark Schading**, Kaufmännischer Angestellter bei Schubert Tacke (Velbert) und 1. Stipendiat der E/D/E Stiftung:
„Das erste E/D/E Stiftungs-Stipendium erhalten zu haben, bedeutet für mich eine Ehre und große Dankbarkeit. Dadurch hatte ich damals die Möglichkeit, mich im Themenbereich meines ZHH-Lehrgangs zum ‚Technischen Fachkaufmann für Werkzeuge/Maschinen‘ spezifischer weiterzubilden. Ich kann die Teilnahme an einem ZHH-Lehrgang also nur empfehlen. Besonders gut gefallen hat mir, dass wir unter anderem durch Werksbesichtigungen interessante Einblicke in Produktfertigungs- und Anwendungskennnisse gewinnen konnten.“
- **Christian Tacke**, Geschäftsführer Schubert Tacke (Velbert):
„Aus- und Weiterbildung generiert sich aus der Verantwortung für die nächste Generation. Sie ist zukunftsweisend und damit der Schlüssel für Erfolg in der Zukunft. Dass die ZHH-Lehrgänge sinnvoll sind, zeigt sich auch darin, dass sie ein breites, weit gefächertes Wissen vermitteln. Insbesondere die branchenbezogenen Themen werden in dieser Komplexität und Inhaltstiefe in keinem anderen Bildungsgang erläutert. Damit wird der Fortbestand der Betriebe in unserer Branche wesentlich gestärkt. Eine großartige Sache.“
- **Prof. Ernst-Andreas Ziegler**, Vorsitzender der Geschäftsführung, Initiator und Ideengeber der Junior Uni Wuppertal:
„Was ist der größte Schatz, den wir jungen Menschen mitgeben? Bestmögliche Bildung. Dafür steht der europaweit einzigartige außerschulische Lernort. Da die Förderung bestmöglicher Bildung für junge Menschen nicht nur der E/D/E Firmenphilosophie, sondern auch der Lebenseinstellung von Dr. Eugen Trautwein entsprach, entschloss er sich vor genau zehn Jahren, die Vision der Junior Uni zu realisieren – persönlich aktiv im Kaufmännisch-Organisatorischen Beirat und finanziell großzügig. Der Erfolg des einstigen Bildungs-Start ups sollte allen Beteiligten Recht geben: Der Nachweis des nachhaltigen Lernerfolgs – ohne Leistungsdruck, Aufnahmeprüfung oder Noten – ist inzwischen wissenschaftlich belegt. Die großartige Unterstützung durch

bedeutende Unternehmen, Stiftungen und Schulen macht der gesamten Region Mut zur Zukunft. Und alle, denen die Bildung junger Menschen am Herz liegt, können – nein müssen – dem E/D/E dankbar sein.“

- **Dr. Paul Kellerwessel**, Geschäftsführer August Hülten (Köln), Präsident des ZHH Zentralverband Hartwarenhandel e.V. und Bundessprecher des AKW Arbeitskreis Werkzeughandel:
„Weiterbildung ist eine zentrale Voraussetzung, um die hohe Beratungskompetenz als Garant für die Zukunftsfähigkeit des mittelständischen Hartwarenfachhandels zu erhalten. Für den ZHH zählte die Weiterbildung immer zu seinen Kernaufgaben. Gerade in der heutigen Zeit des disruptiven Wandels, die gravierende Veränderungen mit sich bringt, ist eine hohe Beratungskompetenz der Mitarbeiter für den Fachhandel der Schlüssel zum Erfolg. Denn trotz aller digitalen Veränderungen werden Geschäfte zwischen Menschen geschlossen. Persönliche Beziehungen stellen dabei auch zukünftig einen ganz entscheidenden Faktor dar, den wir mit gut ausgebildeten Mitarbeitern erfolgreich gestalten können. Mit außergewöhnlichem Engagement unterstützt die E/D/E Stiftung dankenswerterweise die Beratungsqualität im mittelständischen Fachhandel. Dies belegt eindrucksvoll das am Tag der Bildungsinitiativen vergebene 400. Stipendium.“
- **Sören Kiefer**, Leiter E/D/E AKADEMIE, zur AKADEMIE:
„Wir als Verbundgruppe sehen einen Förderauftrag für die Branche und wollen unsere Händler mittels Qualifizierung stärken. Ziel ist es, über Qualifizierungen die Unternehmen ein Stück weit in ihrem operativen Tagesgeschäft und ihrer strategischen Ausrichtung zu unterstützen sowie ihre Zukunftsfähigkeit sicherzustellen. Wir glauben daran, dass qualifizierte Mitarbeiter ein wesentlicher Erfolgsfaktor für Unternehmen sind.“
- **Sören Kiefer**, Leiter E/D/E AKADEMIE, zum Deutschlandstipendium:
„Mit der Beteiligung an den Deutschlandstipendien gehen wir bewusst den Weg, außerhalb der PVH-Branche zu fördern. Wir sehen darin eine gute Möglichkeit, die Studenten schon vor ihrem Berufseinstieg für unsere Branche, den PVH, zu sensibilisieren und sie für uns zu gewinnen.“

- **Dr. Andreas Trautwein**, Vorsitzender der E/D/E Geschäftsführung, zum PVH FUTURE LAB:
„Das PVH FUTURE LAB soll außerhalb bestehender Strukturen agieren, damit es maximal flexibel ist. Im Wettbewerb mit den globalen Digital-Playern können wir nur im Schulterschluss die Zukunft gestalten. Ich bin sehr froh, dass wir unser Engagement, die Motivation und die Kraft zur Umsetzung nun gemeinsam im PVH FUTURE LAB weiterentwickeln können.“
- **Norman Koerschulte**, Technik-Scout/Leitung Digitaler Vertrieb bei Fa. Koerschulte (Lüdenscheid) und Mitglied im PVH FUTURE LAB, zum PVH FUTURE LAB:
„Das PVH FUTUR LAB ist ein unabhängiges und unkonventionell arbeitendes Forschungs- und Entwicklungslabor rund um digitale Technologien und Geschäftsmodelle für den PVH. Wir wollen als Treiber für die durch die Digitalisierung getriebene Automatisierung im PVH agieren, technologische Chancen im PVH erschließen sowie neue Geschäftsmodelle wie beispielsweise beim Thema 3D-Druck entwickeln und einführen.“
- **Thilo Brocksch**, E/D/E Geschäftsbereichsleiter Mitgliederentwicklung und Mitglied im PVH FUTURE LAB, zum PVH FUTURE LAB:
„Der USA-Aufenthalt ins Silicon Valley, währenddessen das PVH FUTURE LAB entstand, war eine echte Bildungsreise, die sich bis heute fortsetzt. Durch die vielen Eindrücke, Erfahrungen, neuen Kontakte und Diskussionen ist bei vielen Teilnehmern ein regelrechter Schub in der Betrachtungsart von zukunftsweisenden Themen und auch im Methoden-Know How entstanden. Das wiederum ist ein guter Treiber für das notwendige Eigenengagement und die Fähigkeit, zukunftsgeeignete Lösungen schneller zu erkennen.“
- **Prof. em. Dr. Norbert Koubek**, Vorstandssprecher der Schumpeter School Stiftung, zum Transfer zwischen Campus und Praxis:
„Mit dem Namen Joseph A. Schumpeter, einem österreichischen Wissenschaftler, verbindet sich die damals revolutionäre Sichtweise des Ungleichgewichts in der Ökonomie, der wirtschaftlichen Dynamik, der Innovationen, der schöpferischen Zerstörung und des kreativen

Unternehmertums in den Bereichen Technik, Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Inhalte sind bis heute gleichermaßen in Wissenschaft/Campus und Praxis/Unternehmertum von Bedeutung und fordern zur Kooperation beziehungsweise zum wechselseitigen Transfer auf.“

- **Franz Reinartz**, Geschäftsführer Kita|Concept, zum pädagogischen Ansatz der Kindertagesstätte „EDEFanten“:
„Neugierde und Begeisterung im Bildungsprozess des Kindes dienen als Basis für die Entwicklung unterschiedlicher Kompetenzen. Dabei kommen verschiedene Kompetenzbereiche wie Sprache, Ernährung oder soziale Beziehungen ins Spiel. Der Umgang und die Haltung gegenüber anderen Menschen sind von Wertschätzung und Akzeptanz von Gemeinsamkeiten sowie Verschiedenartigkeit unterschiedlicher Lebensformen und Kulturen geprägt. Dies sehen wir als Bereicherung für die Kinder an.“

Über das E/D/E

Das E/D/E (Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH) ist Europas größter Einkaufs- und Marketingverbund mit über 960 angeschlossenen mittelständischen Handelsunternehmen im Bereich des Produktionsverbindungshandels und rund 250 weiteren Einzelhändlern. Diese Unternehmen handeln mit Werkzeugen, Maschinen und Betriebseinrichtungen, Baubeschlägen und Bauelementen, Sanitär und Heizung, Stahl und Befestigungstechnik, Schweiß-, Sicherheits- und Industrietechnik sowie Arbeitsschutzprodukten. Die Mehrzahl dieser Mitgliedsunternehmen beliefert vorwiegend gewerbliche Abnehmer aus der Industrie, dem Handwerk und den Kommunen. Zur E/D/E Gruppe gehören weiterhin die Tochterunternehmen ETRIS Bank GmbH, Toolineo GmbH & Co. KG, EDE International AG, ESH EURO STAHL-Handel GmbH & Co. KG, e+h Services AG, ZEDEV AG, eDC Haustechnik-Daten GmbH & Co. KG sowie DELCREDIT España S.A. und DELCREDIT France S.A.S. und die EURO-DIY GmbH & Co. KG.

Im Internet: www.ede.de

Über die E/D/E Stiftung

Dr. Eugen Trautwein, der langjährige Vorsitzende der E/D/E Geschäftsführung, gründete 2002 die E/D/E Stiftung als gemeinnützige, selbstständige Institution. Als zentralen Auftrag hat sich die Stiftung der Bildungsförderung verschrieben. Die Stiftung stellt sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung, die sie vorbehaltlos annimmt. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Die Erträge der E/D/E Stiftung werden selbst generiert, sie ist aber auch für Spenden Dritter dankbar. Gelenkt wird die Tätigkeit der Stiftung durch einen Vorstand und ein Kuratorium, deren Mitglieder ehrenamtlich tätig sind. Sie ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen.

Im Internet: www.ede-stiftung.de

Ansprechpartner:

Jennifer Probst, Unternehmenskommunikation,
Telefon: +49 202 6096-1257, E-Mail: jennifer.probst@ede.de